



WER SIND WIR

Unsere Schule wurde 1981 gebaut und wird seit 1992 als Grundschule genutzt. Wir sind eine zweizügige Grundschule mit derzeit 153 Schülerinnen und Schülern und 12 Lehrerinnen.



Im Schuljahr 2001/02 haben wir als einzige Schule im Landkreis am Modellversuch „**Optimierte Schuleingangsphase in Sachsen**“ mitgearbeitet. Ziel dieses Projekt war es, die Grundschulzeit attraktiver zu gestalten, möglichst alle Erstklässler altersgerecht einzuschulen und dem erhöhten Förderbedarf durch optimale Förderung und Forderung jedes einzelnen Kindes gerecht zu werden. Diese Aufgabe war eine große Herausforderung für uns alle – ein Prozess des Umdenkens, des Ausprobierens und des Lernens für jede einzelne Kollegin. Heute wird in fast allen Klassen mit **offenen Unterrichtsformen** gearbeitet, um alle Schüler bestmöglich fördern und fordern zu können.



2007 erhalten wir das Zertifikat „**Sichere und bewegte Schule**“. Drei Jahre später haben wir es erfolgreich verteidigt und damit erneut erworben.



Seit 2007 findet an unserer Schule auch das **Ganztagsangebot** mit vielen externen Anbietern statt, die unsere Arbeit in vielfältiger Art unterstützen. Das GTA ist fester Bestandteil unseres Schullebens geworden.



Unsere Schule ist seit dem Schuljahr 2011/12 **Integrationsstandort für sprachauffällige Kinder**.

Zudem sind wir ein sogenannter „**DAZ-Standort**“, das heißt wir haben eine DAZ-Gruppe, in welcher Migrantenkinder und Asylbewerberkinder die deutsche Sprache erlernen.



Seit unserem Schulumbau im Jahr 2017/18 zählen wir außerdem zu den modernsten Schulen der Region. In allen Klassenzimmern arbeiten wir seitdem mit **digitalen Tafeln**.



Wir haben einen **Kooperationsvertrag** mit dem **Hort** und mit der **Musikschule**.



UNSERE LEITSÄTZE

„Lernen soll Spaß machen - wir bewegen uns, wir bewegen was.“

Wir tragen dem Bewegungsbedürfnis der Kinder in besonderer Weise Rechnung, weil wir wissen, dass ein ausreichendes Maß an Bewegung für die körperliche und geistige Entwicklung wichtig ist – auch deshalb, weil kindliches Lernen noch weitgehend ein Lernen mit dem ganzen Körper und mit allen Sinnen ist.

Während des gesamten Schulalltages (Unterrichts- und Pausenzeiten) werden die Möglichkeiten für eine geistige und körperliche Bewegung der Kinder genutzt.

1

Der Schulhof
unserer
Schule ist ein
Bewegungs-
und
Spielraum

2

Bewegungs-
pausen
rhythmisieren
den
Schulvormittag
der Kinder

3

Unterrichts-
inhalte werden
mit/ durch
Bewegung
erschlossen

4

Stilleübungen und
Entspannungs-
formen räumen den
Kindern die Chance
zur Ruhe ein
(Innere Bewegung)



UNSERE LEITSÄTZE

„Wir holen die Kinder dort ab, wo sie sich in ihrer Entwicklung gerade befinden.“

1

Gestaltung der Schuleingangsphase

Unsere Experten für die Schuleingangsphase Frau Magotsch und Frau Schräpel haben in Zusammenhang mit Frau Fehrmann ein umfangreiches Konzept beziehungsweise Material erarbeitet, welches es uns ermöglicht, die Schulanfänger in den ersten Wochen nach Schulbeginn allumfassend zu diagnostizieren, um daraufhin die Förderung und Forderung der einzelnen Kinder aufzubauen. Das setzt natürlich eine enge Zusammenarbeit mit den Kindereinrichtungen, dem Amtsarzt sowie der Schulpsychologin voraus. Ganz wichtig ist natürlich auch die Arbeit mit den Eltern. Sie werden über unser Vorgehen informiert und in die Arbeit mit ihrem Kind stets mit eingebunden. Ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Lehrern und Eltern ist unbedingt notwendig.

2

Individuelle Förderung der Kinder

Unser Ziel ist es, alle Kinder nach ihren Möglichkeiten zu fördern und zu fordern – im Unterricht geschieht dies vor allem durch die Arbeit an Lernstraßen. Damit öffnen wir den Unterricht und können ihn so handlungsorientiert beziehungsweise abwechslungsreich wie möglich gestalten.



*Wenn alle mit
anpacken und sich
als Lehrer und Berater
der Kinder und Eltern
fühlen, werden wir in
unserer Arbeit weiter so
gute Fortschritte machen
wie bisher.*

SCHLUSSWORT